

Yakhaltertreffen 2025

Am 14. September fand das diesjährige Yakhaltertreffen bei Peter Ernst auf der Alp Wildi Grimmi statt, wo er seiner Tiere sömmert.

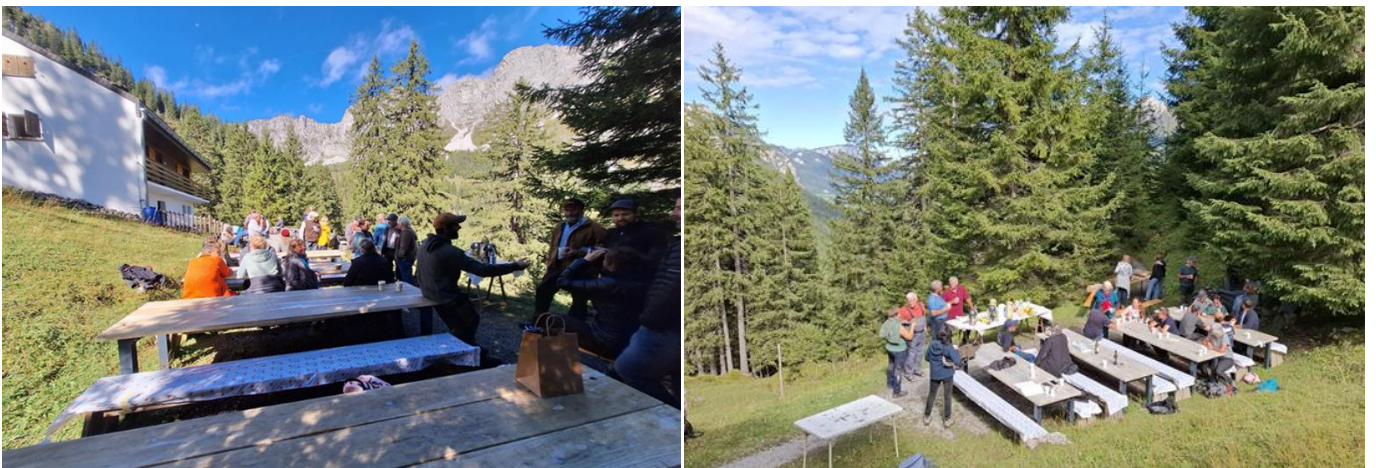


Die Wildi Grimmi liegt zuhinterst im Diemtigtal und erstreckt sich über 200 Hektar von 1500 bis auf 2100 Meter über Meer hinauf. Die Alp wurde mit 21 Yaks und rund 20 Simmentaler Rindli bestossen.

Wir hatten einen wunderbaren Tag erwischt, das Wetter war schön.

Dominik Wyss, der Besitzer der Alp, erzählte uns, dass sie die Alp früher mit Schafen bewirtschaftet hatten. Dass die Yaks aber für die Alpweiden viel besser geeignet sind und sich der Pflanzenbestand deutlich verbessert hat.

Etwa 40 Personen sind der Einladung gefolgt, darunter auch einige Yakhalter, die eher neu im Verein sind. Dadurch dass das Treffen im Bernischen stattfand, kamen auch verschiedene Yakzüchter aus der näheren Umgebung auf ihre



Rechnung. So sah man viele neue Gesichter und wurden neue Bekanntschaften geschlossen.

Zum Mittagessen gab es eine Vielfalt an Grilladen, einen feinen Kartoffelgratin und ein Salatbuffet. Peter wurde unterstützt von seinen Eltern, dem Metzger, der auch gleich grillierte, und Ruedi, der mit Peter zusammen den Shuttledienst vom Parkplatz auf die Alp machte.

Nach dem Essen konnte wer wollte durch die Waldweide nach oben wandern, wo uns die Yaks schon erwarteten. Eine sehr ruhige, zahme Herde, die sich offensichtlich wohl fühlten mit so vielen Personen, und sich auch von den einen und andern kraulen liessen. Peter zeigte sich recht erfreut über die Herde, dass sie uns soweit herunter entgegengekommen waren. So mussten wir nicht weit gehen, dafür bekamen wir den oberen Teil der Weiden, wo es erst richtig alpin wurde, gar nicht zu sehen.

Danach gab es noch Kaffee und feine Kuchen, wir plauderten und fachsimpelten über dies und jenes, die Kinder spielten vergnügt, und kurz vor dem allgemeinen Aufbruch zeigten sich die Yaks sogar noch bei der Hütte unten - zur grossen Freude derjenigen unter uns, die bei der Hütte geblieben waren.



Schon bald ging es dann wieder auf den Heimweg, schliesslich hatten einige noch einen weiten Weg vor sich. Einen ganz herzlichen Dank an Peter und seine Helfer für die top Organisation und den unvergesslichen Ausflug auf die Wildi Grimmli!

